

MADE BY **TELENOT**



 **DIGITALER
SCHLIESSZYLINDER hiLock 2200**
DRAHTLOSE BEDIENUNG AN DER TÜR

FUNKTIONEN DES DIGITALEN SCHLIESSZYLINDERS

Der Digitale Schließzylinder hilock 2200 dient zum Auf- und Zuschließen einer Tür. Er ersetzt den herkömmlichen, mechanischen Schließzylinder und ermöglicht die drahtlose Bedienung an der Tür. Der Digitale Schließzylinder hilock 2200 besitzt ein elektronisches Knaufmodul mit eingebauter RFID-Leseinheit. Wird ein berechtigter Transponder gelesen, koppelt das elektronische Knaufmodul in den Schließzylinder ein und Sie können die Tür auf- oder zuschließen. Mit dem Digitalen Schließzylinder hilock 2200 werden zwei unterschiedliche Anwendungen realisiert.

EMA-Anwendung

Das elektronische Knaufmodul erfasst über die eingebaute RFID-Leseinheit Transponderdaten und überträgt diese drahtlos

zum Transceiver hilock 203. Durch den Einsatz des elektronischen Knaufmodul entfällt der aufwendige Einbau und die Ansteuerung eines Sperrelements und des Türöffners.

Der Transceiver hilock 203 ist über den com2BUS mit der Einbruchmelderzentrale verbunden. Dies hat den Vorteil, dass die Transponderdaten über die compasX-Parametriersoftware der EMZ complex 200H/400H parametrieren werden können. Dadurch ist das Ändern, Löschen oder Hinzufügen von Transponderdaten vor Ort oder per Fernservice möglich.

Somit ist eine Vergabe von Berechtigungen auf einzelne Transponder auch nachträglich möglich.

Bei der Bedienung wird zwischen kurzem und langem Vorhalten des Transponders an die RFID-Leseinheit des elektronischen

Knaufmoduls unterschieden. Dadurch sind Berechtigungen wie das Scharf-/Unscharfschalten sowie eine Zutrittsberechtigung mit demselben Transponder möglich.

Über den integrierten Projektierungsmodus im Transceiver hilock 203 wird die Funkfeldstärke am elektronischen Knaufmodul in 4 Stufen an den eingebauten LED'S signalisiert. Der optimale Montagestandort des Transceivers hilock 203 kann ohne weitere Hilfsmittel auf einfache Art ermittelt werden.

Stand-alone-Anwendung

Bei der Stand-alone-Anwendung wird der Schließzylinder in eine Tür eingebaut und die Transponder direkt im internen Speicher des elektronischen Knaufmoduls verwaltet. Somit ist es möglich, dass bis zu 96 Personen durch diese Tür Zutritt bekommen.



→ Allgemeine Merkmale

- Optische Signalisierung der Betriebszustände über LED'S
- Akustische Signalisierung über eingebauten Summer
- Batterieversorgung
- Typische Anzahl der Betätigungen beträgt ca. 10.000 – 15.000 (abhängig von der Anwendung und den Transpondertypen)
- Batteriemangement: Signalisierung bei ca. 1.000 verbleibenden Betätigungen
- Modulare Bauweise
- Elektronisches Knaufmodul mit unterschiedlichen Durchmessern
- Elektronisches Knaufmodul mit unterschiedlichen Transponderprotokollen
- Low-Power-Öffnung (bei vollständig entleerter Batterie) mit externer Stromquelle über Low-Power-Adapter möglich (Voraussetzung: Demontagewerkzeug für Logodisk)
- Halb- und Doppelzylinder
- Gemäß DIN 18252 und DIN EN 1303 geeignet für den Einbau in PZ-Schlössern (soweit Normen anwendbar für elektronische Systeme)
- Für Brandschutztüren geeignet (keine Montagebohrungen nötig)
- Zulassung für diverse Panikschlösser
- Mechanischer Knauf für Innenseite
- Knauflänge ca. 43 mm
- Material Messing vernickelt
- Umfangreiches Zubehör
- Für den Einsatz in Schlössern mit einem Kernziehschutz steht ein abgedrehtes Zylindergehäuse zur Verfügung. Auf der Elektronikseite wird das Zylindergehäuse an der Unterseite um 5 mm verkürzt.

TRANSCIEVER hilock 203

Der Transceiver hilock 203 ist in drei Gehäusevarianten verfügbar

- Transceiver hilock 203 im Gehäusotyp K20 100096000
- Transceiver hilock 203 mit Lötverteiler im Gehäusotyp K30 100096001
- Transceiver hilock 203 mit LSA-Plus Verteiler im Gehäusotyp K30 100096002

Über Funk werden die Daten der RFID-Leseinheit des elektronischen Knaufmoduls zum Transceiver hilock 203 übertragen. Die Reichweite zwischen diesen Komponenten beträgt typisch 5m. Der Transceiver hilock 203 stellt das Bindeglied zwischen dem elektronischen Knaufmodul und der EMA dar, da er über den com2BUS mit dieser verbunden ist. Dadurch lässt sich der Transceiver bis zu 1.000 m abgesetzt montieren. Ein Transceiver hilock 203 verwaltet ein elektronisches Knaufmodul. In der Einbruchmeldeanlage complex 200H/400H können bis zu 8 Transceiver hilock 203 parametrierbar werden.

Zusätzlich bietet der Transceiver drei Meldergruppen-Eingänge. Diese können je nach Bedarf parametrierbar werden, z.B. für Magnetkontakt, Riegelkontakt, Glasbruchsensor,



Transceiver hilock 203 im Gehäusotyp K20



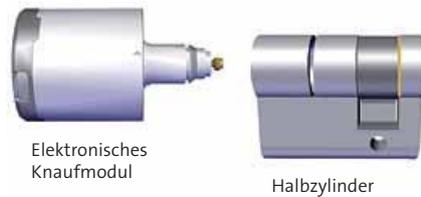
Transceiver hilock 203 mit Lötverteiler im Gehäusotyp K30



Transceiver hilock 203 mit LSA-Plus Verteiler im Gehäusotyp K30

→ Kombinationsmöglichkeiten

Halbzylinder



Elektronisches Knaufmodul

Halbzylinder

Kombinationsmöglichkeiten Halbzylinder

Außenseite	Zylinder (Außen- / Innenmaß)
Elektronisches Knaufmodul	Halbzylinder
■ TU 2120-40 (EM 4200)	■ 30 / 10 mm
■ TU 2120-45 (EM 4200)	■ 35 / 10 mm
■ TU 2120-40 (Mifare Classic)	■ 40 / 10 mm
■ TU 2120-45 (Mifare Classic)	■ 45 / 10 mm

Doppelzylinder



Elektronisches Knaufmodul

Doppelzylinder

Elektronisches Knaufmodul, mechanischer Knauf oder Blindkern

Kombinationsmöglichkeiten Doppelzylinder

Außenseite	Zylinder (Außenmaß)	Zylinder (Innenmaß)	Innenseite
Elektronisches Knaufmodul	■ 26 mm ■ 30–70 mm in 5 mm Schritten	■ 26 mm ■ 30–70 mm in 5 mm Schritten	Mechanischer Knauf ■ festgekoppelt ■ frei drehend ■ Ø 29,5 mm ■ Ø 34 mm ■ Blindkern (ohne mech. Knauf)
■ TU 2120-40 (EM 4200) ■ TU 2120-45 (EM 4200) ■ TU 2120-40 (Mifare Classic) ■ TU 2120-45 (Mifare Classic)		Zusätzliche Optionen: ■ Antipanikvariante (AP) ■ Antipanikvariante für mech. Spezialschlüssel (APM)	
Elektronisches Knaufmodul	■ 26 mm ■ 30–70 mm in 5 mm Schritten	■ 26 mm ■ 30–70 mm in 5 mm Schritten	Elektronisches Knaufmodul ■ TU 2120-40 (EM 4200) ■ TU 2120-45 (EM 4200) ■ TU 2120-40 (Mifare Classic) ■ TU 2120-45 (Mifare Classic)
■ TU 2120-40 (EM 4200) ■ TU 2120-45 (EM 4200) ■ TU 2120-40 (Mifare Classic) ■ TU 2120-45 (Mifare Classic)			

ALLE ARTIKEL IM ÜBERBLICK

Transceiver hilock 203		im Gehäusotyp K20		100096000
		mit Lötverteiler im Gehäusotyp K30		100096001
		mit LSA-Plus Verteiler im Gehäusotyp K30		100096002
Elektronisches Knaufmodul TU 2120-40		EM 4200	IP 55	100096011
		Mifare		100096014
Elektronisches Knaufmodul TU 2120-45		EM 4200	IP 66	100096012
		Mifare		100096015
Mechanischer Knauf D=29,5 mm		fest gekoppelt		100096030
		frei drehend		100096033
Mechanischer Knauf D=34 mm		fest gekoppelt		100096031
		frei drehend		100096034
Mechanischer Blindkern TU 6712-BK				100096032
Halbzylinder TU 6711		von 30/10 mm – 45/10 mm		
Doppelzylinder TU 6710		von 26/26 mm – 70/70 mm		
Doppelzylinder Antipanik TU 6710 AP		von 30/30 mm – 70/70 mm		
Doppelzylinder Antipanik für mechanischen Spezialschlüssel TU 6710 APM		von 30/30 mm – 70/70 mm		
Servicekey TU 2350		EM 4200		100096400
		Mifare		100096401
Kartenset TU-KS Batteriewechsel / Demontage TU-KS		Set ausgeführt als Kombikarte EM 4200 / Mifare classic 1K		100096402
Lithiumbatterie CR2 (CR15H270)				100096404
Dichtungsring TU 6771		für Knaufmodul TU 2120-40		910096405
		für Knaufmodul TU 2120-45		910096411
Batteriewechselwerkzeug TU 6772		für Knaufmodul TU 2120-40/45		100096406
Demontagewerkzeug für Logodisk TU 6779		für Knaufmodul TU 2120		100096408
Low-Power-Adapter für Knaufmodul TU 6774-40		für Knaufmodul TU 2120-40		100096409
Low-Power-Adapter für alle Knaufmodule TU 6774				100096410
Mechanischer Schlüssel APM TU 6381		nur für Doppelzylinder TU 6710 A		100096413
Aufpreis Zylindergehäuse abgedreht für Kernziehschutz				100096414

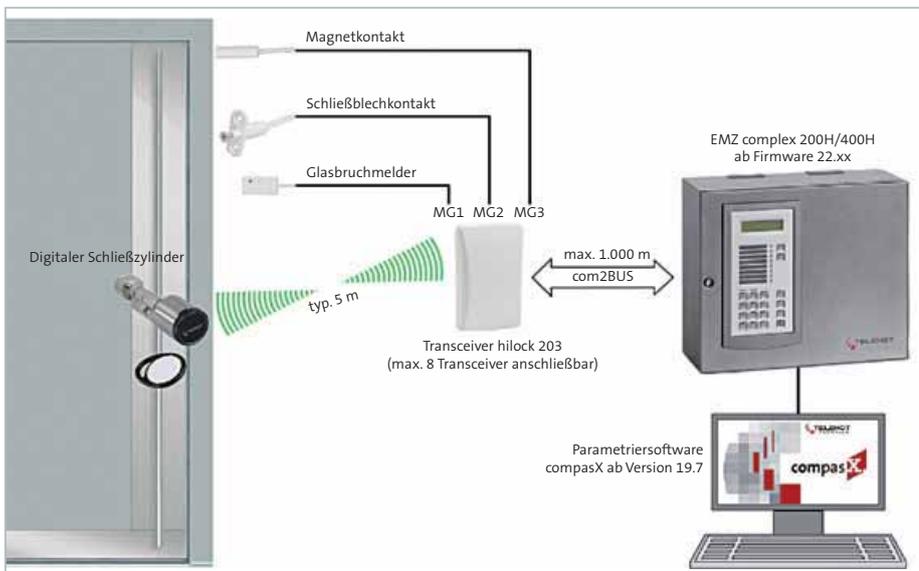
FUNKTIONSPRINZIP

Merkmale EMA-Anwendung

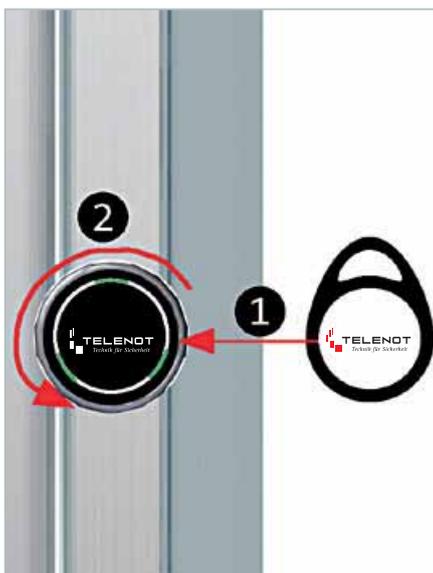
- kabellose Tür
- Ersetzt Sperrelement und Leseinheit
- Komfort-Scharfschaltung
- Bis zu 1000m zwischen EMZ und Transceiver hilock 203
- 868 MHz-Funkverbindung zwischen elektronischem Knaufmodul und Transceiver hilock 203 (Reichweite typisch 5 m)
- Bis zu 320 Berechtigungen werden direkt in der EMZ verwaltet
- Onlinezugriff auf die Berechtigungen in der EMZ über Fernservice
- Bis zu 96 Notfalltransponder werden direkt im elektronischen Knaufmodul gespeichert

In der EMA-Anwendung kann nicht nur die Tür geöffnet oder geschlossen werden, zusätzlich kann die Einbruchmelderanlage scharf oder unscharf geschaltet werden. Das elektronische Knaufmodul ist über Funk mit dem Transceiver hilock 203 verbunden und dieser wiederum mit der EMA. Die Verbindung hat den Vorteil, dass die Transponder in der EMA verwaltet werden. Die entsprechenden Funktionen werden den einzelnen Berechtigungen in der Parametriersoftware der EMA zugewiesen. Halten Sie die Berechtigung (kurz oder lang) vor die RFID-Leseinheit des elektronischen Knaufmoduls. Ist das Knaufmodul eingekoppelt kann die Tür auf- oder zugeschlossen werden.

→ Funktionsprinzip EMA-Anwendung



→ Funktionsprinzip Stand-alone-Anwendung



Merkmale Stand-alone-Anwendung

- Bis zu 96 Berechtigung pro elektronischem Knaufmodul
- Speicherung der Berechtigungen bei Batterieausfall
- Akustische und optische Signalisierung bei geringer Batteriekapazität
- Direkte Parametrierung und Service mit Servicekey-Karte

Das elektronische Knaufmodul ist im Ruhezustand nicht in den Schließnocken des Zylindergehäuses eingekoppelt. Der Knauf kann leer durchgedreht werden.

Die roten Leuchtdioden am Knaufmodul signalisieren, dass keine Freigabe vorhanden ist. Halten Sie eine eingelernte Berechtigung vor die RFID-Leseinheit des elektronischen Knaufmoduls. Eine grüne und eine rote Leuchtdiode am elektronischen Knaufmodul signalisieren die Freigabe der Berechtigung. Gleichzeitig koppelt der Knauf in den Schließnocken des Zylindergehäuses ein. Durch das Drehen des Knaufmoduls können Sie die Tür auf- und zuschließen. Solange der Knauf gedreht wird, ist der Zylinder eingekoppelt. 5 Sekunden nach dem Beenden des Drehvorgangs koppelt der Zylinder automatisch aus.

WEITERE UNTERLAGEN ZUM THEMA SICHERHEIT



Prospekt „comXline 2516/2516 (GSM)“



Prospekt „cryptlock“



Prospekt „Touch-Bedienteil BT 800/801“



Prospekt „complex 200H“



Prospekt „comstar VAYO“



Prospekt „Lichtschranken/-vorhänge“

Wir möchten, dass Sie nur mit Produkten arbeiten, die auf dem neuesten Stand der Technik sind. Deshalb behalten wir uns technische Änderungen vor.

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von TELENOT ELECTRONIC GMBH.

www.telenot.com

